

PRESSEMITTEILUNG 3/2018

IAK und IAMO mit Durchführung der 2. Projektphase des Deutsch-Chinesischen Agrarzentrums (DCZ) beauftragt

Halle (Saale) 28. Februar 2018 - Die IAK Agrar Consulting GmbH und das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) haben mit einem überzeugenden Durchführungskonzept den Zuschlag für die zweite Projektphase des Deutsch-Chinesischen Agrarzentrums (DCZ) erhalten.

Das DCZ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und des chinesischen Landwirtschaftsministeriums (MoA). Das Projekt wird im Rahmen des Bilateralen Kooperationsprogramms (BKP) des BMEL durchgeführt. Generalbeauftragter des BMEL für das BKP ist die GFA Consulting Group GmbH. Seit 2015 ist das DCZ zentrale Kontakt- und Informationsstelle und koordiniert die Zusammenarbeit beider Länder im Agrar- und Ernährungssektor. Mit dem DCZ sollen die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen intensiviert sowie wissenschaftliche Kooperationen und Expertenaustausch befördert werden. In der bevorstehenden zweiten Umsetzungsphase werden IAK und IAMO einzelne Projektkomponenten weiter ausbauen. Dazu gehören der agrarpolitische Dialog, der agrar- und ernährungswirtschaftliche Dialog sowie der wissenschaftliche Dialog, der die Einrichtung einer Wissenschafts- und Technologieplattform einschließt. Begleitet werden diese Schwerpunkte durch umfassende Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungsaktivitäten, Workshops und Konferenzen. Die zweite Projektphase soll im April 2018 beginnen und wird von Seiten des IAMO durch IAMO Direktor Thomas Glauben und die Leiterin der IAMO China-Gruppe Lena Kuhn realisiert. „Unser Institut verfügt mit der Internationalen Forschergruppe China über ein einzigartiges Team von Expertinnen und Experten mit besten Kontakten zu chinesischen Forschungseinrichtungen. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit der IAK Agrar Consulting und deren umfangreichen Erfahrungen und exzellenter Expertise in der Durchführung von internationalen Dialog-Projekten die zweite Phase des DCZ erfolgreich umsetzen können“, so Glauben.

Internationale Forschergruppe China am IAMO

Die Internationale Forschergruppe China des IAMO begleitet seit 2008 die Transformationsprozesse des chinesischen Agrar- und Nahrungsmittelsektors mit ihren Forschungsarbeiten. 25 Forscherinnen und Forscher widmen sich am IAMO oder in Partnerorganisationen Fragestellungen zur Nachhaltigkeit der Nutzung von Land und Wasser, der Ausgestaltung von Politiken bezüglich Bodenmärkten und sozialer Sicherung sowie zur Organisation und Effizienz von Agrarmärkten und Wertschöpfungsketten im Nahrungsmittelsektor.